



Grundschule Middels  
Ogenbarger Kirchstr. 6  
26607 Aurich  
Tel.: 04947-440  
Fax: 04947-917310

Die Schule im Grünen.

Middels, den 13.11.2018

Betr: Einführung einer offenen Ganztagschule

Erklärung

Hiermit bestätige ich, dass das Kollegium sowie der Elternrat weiterhin die Einführung einer offenen Ganztagschule wünschen, wie es im Antrag vom 02.06.2017 zu entnehmen ist. Am beigefügten Ganztagskonzept hat sich inhaltlich nichts geändert.

Ein Beginn mit dem Schuljahr 2019/20 würden wir sehr begrüßen.

*Renate Jppa*

Schulleiterin

Antragsformular ab Schuljahr: ~~2018/19~~ 2019/20

zur Errichtung einer offenen Ganztagschule\*  
\*offenen – teilgebundenen – voll gebundenen

zum Führen von \_\_\_\_\_ Ganztagschulzügen\*  
\*offenen – teilgebundenen – voll gebundenen

zur Änderung der Organisationsform von einer

\_\_\_\_\_ \*\*

in eine

\_\_\_\_\_

Ganztagschule\*\*\*

\*\*offenen oder teilgebundenen – \*\*\*teilgebundene oder voll gebundene

für die Schule / Schulform Grundschule Middels

Schulnummer 23280

Straße Ogenbarger Kirchstr. 6

PLZ/Ort 26607 Aurich

Telefon 04947/440

Fax 04947/ 917310

E-Mail info@gs-middels.de

Schulleitung Renate Ippen

Schulträger Stadt Aurich

## 1. Antragsteller

<input type="checkbox"/> Schulträger (Gemeinde / Samtgemeinde / Stadt / Landkreis / Zweckverband):
_____
Anschrift
_____
Ansprechpartner / -in (Name / Telefon / Fax / E-Mail)
_____

<input checked="" type="checkbox"/> Schule:
GS Middels, 26607 Aurich, Ogenbarger Kirchstr. 6
_____
Anschrift
Renate Ippen/ 04947-440/ Fax 04947-917310/ info@gs-middels.de
_____
Ansprechpartner / -in (Name / Telefon / Fax / E-Mail)
_____

<input type="checkbox"/> Schulelternrat:
_____
Anschrift
_____
Ansprechpartner / -in (Name / Telefon / Fax / E-Mail)
_____

## 2. Der Antrag wird nach RdErl. d. MK „Die Arbeit in der Ganztagschule“ vom 1.8.2014 gestellt.

Die Schule entwickelt für die jeweils angestrebte Organisationsform nach Nrn. 2.4 bis 2.7 ein Ganztagschulkonzept, das die pädagogischen Grundsätze und Ziele nach Nr. 1 darlegt sowie zu den unter Nr. 3 genannten Qualitätsmerkmalen Stellung nimmt.

Die Ganztagschule erhält einen Zuschlag für einen Zusatzbedarf an Lehrerstunden zur Ausgestaltung der Ganztagschule. Berechnungsgrundlage ist die Zahl der am Ganzttag teilnehmenden Schülerinnen und Schüler.

Die Ressourcenzuweisung erfolgt nach RdErl. d. MK vom 7.7.2011, zuletzt geändert durch RdErl. d. MK v. 5.5.2014 „Klassenbildung und Lehrerstundenzuweisung an den allgemein bildenden Schulen“. Damit erhalten die antragstellenden Schulen den Ganztagszuschlag nach dem o. g. Erlass anteilig, sofern sie nicht bereits die volle Ausstattung nach Nr. 5.1 des o. g. Erlasses erhalten.

## 3. Die im RdErl. d. MK „Die Arbeit in der Ganztagschule“ v. 1.8.2014 genannten Anforderungen werden erfüllt, insbesondere folgende:

- Der Unterricht nach der jeweiligen Stundentafel wird an mindestens drei Tagen um außerunterrichtliche Angebote im Umfang von mindestens zwei Unterrichtsstunden ergänzt.
- Der Unterricht nach Stundentafel und außerunterrichtliche Angebote bilden eine pädagogische und organisatorische Einheit.
- Bei den Organisationsformen mit verpflichtenden Teilnahmetagen nach Nrn. 2.5 (teilgebunden) und 2.6 (voll gebunden) wechseln sich Unterricht und außerunterrichtliche Angebote ab (Rhythmisierung).
- Bei der offenen Organisationsform (Nr. 2.4) verpflichtet die Anmeldung die Schülerinnen und Schüler zur regelmäßigen Teilnahme.
- Der Anteil an Lehrerstunden zur Ausgestaltung der Ganztagschule soll 60 % des gesamten Zusatzbedarfs nicht unterschreiten.
- Die Schule kooperiert mit außerschulischen Partnern.
- Zeiten zur freien Gestaltung finden ebenso Berücksichtigung wie Ruhe- und Erholungsphasen.
- Die Teilnahme an den außerunterrichtlichen Angeboten ist für die Schülerinnen und Schüler kostenfrei.
- Den Schülerinnen und Schülern wird in einer Mittagspause ein Mittagessen angeboten. Der Kauf des Mittagessens in der Schule ist freiwillig.

#### 4. Das Ganztagschulkonzept als Teil des Schulprogramms

Das Ganztagschulkonzept ist integrativer Teil des Schulprogramms und beinhaltet Aussagen zur Evaluation.

#### 5. Errichten einer Ganztagschule

Die Voraussetzungen der Nrn. 2 bis 4 werden erfüllt.

Sofern sich die Antragstellung auf die Errichtung einer offenen Ganztagschule bezieht, soll die Ganztagschule eingeführt werden

für alle Schuljahrgänge gleichzeitig oder

jahrgangsweise aufsteigend beginnend mit dem Jahrgang / den Jahrgängen \_\_\_\_\_.

Sofern sich die Antragstellung auf die Errichtung einer teilgebundenen oder voll gebundenen Ganztagschule bezieht, wird die Ganztagschule jahrgangsweise aufsteigend eingeführt, beginnend mit dem Jahrgang / den Jahrgängen\*

\_\_\_\_\_  
(\*Jg. 1 oder Jg. 5)

#### 6. Führen von Ganztagschulzügen abweichender Organisationsform

Die Voraussetzungen der Nrn. 2 bis 4 werden erfüllt.

Sofern sich die Antragstellung auf das Führen von Ganztagschulzügen abweichender Organisationsform bezieht, sollen die Ganztagschulzüge aufsteigend eingeführt werden, beginnend mit dem Jahrgang / den Jahrgängen\*

\_\_\_\_\_  
(\*Jg. 1 oder Jg. 5)

Sofern die o. g. Schule bereits als Ganztagschule genehmigt wurde: Die o. g. Schule wurde mit Datum vom \_\_\_\_\_ als \_\_\_\_\_ Ganztagschule genehmigt.

- Anzahl der Schuljahrgänge insgesamt \_\_\_\_\_

- Anzahl der Schuljahrgänge in der \_\_\_\_\_ Organisationsform: \_\_\_\_\_

- Anzahl der Schuljahrgänge in der \_\_\_\_\_ Organisationsform: \_\_\_\_\_

#### 7. Änderung der Organisationsform

Die Voraussetzungen der Nrn. 2 bis 4 werden erfüllt.

Sofern sich die Antragstellung auf die Änderung der Organisationsform bezieht, soll die Änderung der Organisationsform aufsteigend erfolgen, beginnend mit dem Jahrgang / den Jahrgängen\*

\_\_\_\_\_  
(\*Jg. 1 oder Jg. 5)

#### 8. Voraussichtliche Zahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler

Eine Präzisierung der Daten ist über die reguläre Abfrage der NLSchB erforderlich.

Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler

54

erwartete Teilnehmerzahl am Ganztagsangebot

zu Beginn des Ganztagsbetriebes 15

in den Folgejahren 20-25

#### 9. Der Schulträger stattet die Ganztagschule mit der notwendigen Einrichtung aus und unterhält diese ordnungsgemäß.

Der Schulträger stellt im Rahmen seiner Zuständigkeit die für den Betrieb der Ganztagschule notwendige räumliche, sächliche und personelle Ausstattung der Schule und des Schulgebäudes sicher und trägt die anfallenden Kosten.

#### 10. Der Träger der Schülerbeförderung wurde in die Planungen eingebunden.

Insbesondere wurden mögliche Veränderungen (z.B. veränderte Busfahrzeiten oder zusätzlich notwendige Beförderungsangebote) erörtert und abgestimmt. Der Träger der Schülerbeförderung erhebt keine Einwände gegen die Antragstellung und stellt die Schülerbeförderung sicher.

11. Die Unterzeichnenden stimmen dem Antrag zu.

<b>Unterschrift des Antragstellers</b>	
<input type="checkbox"/> Schulträger	Datum
Als Anlagen sind beizufügen: Ratsbeschluss, Kopie des Protokolls	
<input checked="" type="checkbox"/> Schule	Datum
<i>Renate Jppa</i>	<i>02.06.2017</i>
Als Anlage sind beizufügen: Beschluss des Schulvorstands, Kopie des Protokolls	
<b>Stadt Aurich</b> <b>Der Bürgermeister</b> <b>I. A.</b>	<i>12/11/17</i>
Unterschrift des Schulträgers zur Dokumentation des Einvernehmens	
<input checked="" type="checkbox"/> Schulelternrat	Datum
<i>U. Kipp</i>	<i>02.06.17</i>
Unterschrift des Schulträgers zur Dokumentation des Einvernehmens	
Datum	

<b>Unterschrift des Trägers der Schülerbeförderung</b>	
<i>[Signature]</i>	<i>7.11.18</i>
Datum	





## Ganztagskonzept der Grundschule Middels

### Vorgeschichte

In den letzten Jahren haben sich in unserer Gesellschaft die Bedingungen, unter denen Kinder groß werden extrem verändert. Familienstrukturen, wie wir sie kennen, werden durch andere Modelle des Zusammenlebens abgelöst. Elternteile sind zunehmend beide berufstätig und finden nicht immer Arbeitsplätze an oder in erreichbarer Nähe ihres Wohnortes, so dass Umzüge anstehen. Die Kinder müssen verlässlich betreut werden, und zwar über einen Schulvormittag hinaus.

Auch im ländlich, familiär geprägten Ort Middels, in dem Verwandte vor Ort sind, vermehren sich die Anfragen nach längeren Betreuungszeiten. In vielen Familien sind beide Elternteile berufstätig, viele Kinder leben bei einem Elternteil, die ganz besonders auf verlässliche, längere Betreuung ihrer Kinder angewiesen sind.

Im Kollegium wird auch die Chance gesehen, Kindern aus anregungsarmen Elternhäusern qualifizierte Hausaufgabenbetreuung und Lernzeiten zu bieten. Hier bietet sich die Möglichkeit der zielgerichteten Förderung und Forderung einzelner Schülerinnen und Schüler.

Am Nachmittag werden den Schülerinnen und Schülern Freizeitangebote gemacht, die eine sinnvolle Freizeitgestaltung fördern. Insbesondere Kinder, deren Elternhaus nicht die Chance zur kreativen Freizeitgestaltung bietet, profitieren von diesem Angebot und können ihren Interessen nachgehen und sie ausbauen. Durch das aktive Miteinander können die Kinder ihre sozialen Fähigkeiten entwickeln und ausbauen. Soziale Verhaltensweisen und altersgemäße Formen demokratischer Mitverantwortung können verstärkt praktiziert und eingeübt werden. Dieses gilt auch insbesondere für die Mittagszeit, beim Essen und freien Spielen.

## **Bedarfsermittlung/ Beschlüsse**

Im Herbst führten wir gemeinsam mit dem örtlichen Kindergarten Liliput eine schriftliche Elternbefragung durch. Die Auswertung der zurückgegebenen Fragebögen ergab, dass fast 50% ein Ganztagsangebot an drei Tagen in Anspruch nehmen würden.

Auf der Gesamtkonferenz und Schulvorstandssitzung am 27.09.2016 wurde das Thema Ganztagschule im TOP „Aussprache zur Schulinspektion“ diskutiert und eine Einführung als sinnvoll empfunden.

In der Schulelternratssitzung am 09.03.2017 wurde über die Planung einer Ganztagschule informiert. Die Elternvertreter sprachen sich für die Einführung einer offenen Ganztagschule aus.

Am 27.03.2017 besuchte das Kollegium der GS Middels im Rahmen einer Dienstversammlung die Grundschule Reepsholt. Die dortige Schulleiterin Frau Nicole Felsmann informierte zum Ganztagskonzept und erläuterte uns die Arbeit und Organisation an ihrer Schule.

Am 24.04.2017 kam unsere Dezernentin Frau Beate Kaminski in die Dienstbesprechung der GS Middels und informierte ihrerseits über das Anmeldeverfahren Stundenressourcen und die Arbeit mit Kooperationspartnern.

Auf der Schulvorstandssitzung mit Gesamtkonferenz am 01.06.2017 wurde dieses Konzept zur Kenntnis genommen und gebilligt. Ebenso wurde einstimmig beschlossen, den Antrag auf Einführung einer offenen Ganztagschule an drei Tagen bei der Niedersächsischen Landesschulbehörde zu stellen.

## **Leitbild- und Schulprogrammbezug**

Der Grundgedanke des Leitbildes der Grundschule Middels beruht auf Erhaltung der Lernfreude, den Umgang miteinander und der Zusammenarbeit insbesondere mit den Eltern.

Die Inhalte der Leitsätze unserer Schule lassen sich aufgrund der Tagesorganisation und der grundlegenden Voraussetzungen in einer offenen Ganztagschule intensiver und entspannter umsetzen.

Das Schulleben erhält mit Einführung einer offenen Ganztagschule sicherlich eine zunehmende Bedeutung. Viele Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeiter verbringen mehr Zeit in den Räumen der Schule. Die gemeinsamen Mahlzeiten, die individuelle Förderung und Unterstützung bei den



Hausaufgaben sowie die lockere Arbeit in den Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag bieten vielfältige Möglichkeiten zur Verbesserung der Schumatmosphäre.

Die Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern vor Ort wie Vereinen, engagierten Einzelpersonen, der Kirchengemeinde oder Bildungseinrichtungen der Stadt Aurich wird die Zusammenarbeit vertieft und enger.

## **Organisationsplan**

Strukturierung des Schultages

- 07:30 – 08:00 Uhr offener Beginn
- 08:00 – 08:45 Uhr 1. Unterrichtsstunde
- 08:45 – 09:40 Uhr 2. Unterrichtsstunde mit gemeinsamer Frühstückszeit am Ende
- 09:40 – 10:00 Uhr Bewegungspause auf d. Schulhof oder bei Regen in d. Turnhalle
- 10:00 – 10:55 Uhr 3. Unterrichtsstunde ( Langstunde)
- 10:55 – 11:10 Uhr Pause
- 11:10 – 11:55 Uhr 4. Unterrichtsstunde, Unt.schluss für Klasse 1 und 2
- 11:55 – 12:10 Uhr Pause
- 12:10 - 12:55 Uhr 5. Unterrichtsstunde / Betreuung
- 12:55 – 13:00 Uhr Pause
- 13:00 – 13:30 Uhr Mittagessen in der Mensa unter Aufsicht einer PM
- 13:30 – 14:15 Uhr Hausaufgabenbetreuung/ Lernzeit
- 14:15 – 15:00 Uhr Angebote von Lehrern oder Honorarkräften

## **Ganztagsspezifische Angebote**

Die Zeit, die Schülerinnen und Schüler zusätzlich zum Unterrichtsvormittag in der Schule verbringen, muss für Essen, Entspannung, Spiel und Kommunikation verwendet werden. Sie sollte aber auch als Lernzeit genutzt werden. Hier ist es wichtig, dass Kooperationspartner Inhalte einbringen, die über den Lernstoff der Grundschule hinausgehen oder vertiefen. Laut Ganztagsschülerlass vom 01.08.2014 soll durch die Ausweitung der pädagogisch zu gestaltenden Zeit eine nachhaltige



Lehr- und Lernkultur sowie eine Verbesserung im Umgang mit Heterogenität und Vielfalt erreicht werden. Das Kollegium der GS Middels plant folgende Angebote:

- Sportangebote, wie Swingsticks, Kinderyoga, Basketball, Handball, Fußball, Boßeln, Zumba
- Musikangebote, wie Flötenkurse, Gitarrenunterricht, Trommeln, Tanzen
- Kunstangebote, wie Töpfern, Pappmaché, Fensterbilder basteln
- Spielangebote, wie Gesellschaftsspiele
- Kochen und Backen

## **Organisationsplan der Mittagszeit**

Vorgesehen ist laut Ganzttagsschulerlass, dass ein warmes Mittagessen angeboten wird. Eine gesunde ausgewogene Ernährung ist Voraussetzung für körperliche und geistige Leistungsfähigkeit. Wir möchten Wert legen auf die Vermittlung von Tisch- und Esskulturregeln, auf eine angemessene Kommunikation und einem respektvollen Umgang miteinander während der gemeinsamen Mahlzeit.

## **Räumliche Bedingungen**

Die GS Middels verfügt über ausreichende Klassen- und Fachräume. Es gibt z.Zt. 4 Klassenräume, teilweise mit einem angegliederten Gruppenraum. Daneben gibt es einen Förderraum, einen Computerraum, eine Schülerbücherei, einen Kunst- und Werkraum, einen Musikraum und einen Betreuungsraum. Die Turnhalle grenzt ans Schulgebäude. Durch diese sehr gute räumliche Situation kann pädagogisch sinnvoll gearbeitet werden und lässt sich auch ein attraktives Ganztagsangebot bieten.

Um mit einem Ganztagsbetrieb starten zu können, fehlt nur eine Mensa mit einem Speisesaal. Dieser ließe sich sicher durch einige Umbaumaßnahmen in der im Altbau angrenzenden ehemaligen Lehrerwohnung einrichten.